

II-13832 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 675213

1934-05-30

ANFRAGE

der Abgeordneten Rudi Anschöber, Freunde und Freundinnen
an die Sportministerin
betreffend Sklavenhandel im Fußball

Seit Jahren sorgen die Spielervermittlungspraktiken in etlichen Sportarten, etwa im Bereich des Profi-Fußballsports für öffentliche Diskussion. Die Spielergewerkschaft prangert seit geraumer Zeit menschenunwürdige Praktiken an. Angesichts der jüngsten finanziellen Turbulenzen etlicher Vereine spitzt sich die Lage für einige Betroffene zu.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten aus diesem Grund an die Sportministerin folgende schriftliche

ANFRAGE

1. Ab wann ist im heimischen Fußballsport die Einführung des Lizenzsystems nach deutschem Muster geplant?

2. Wie beurteilt die Ministerin die derzeitige Rechtslage beim Verkauf von Profifußballern? Ist an eine Änderung der derzeitigen Praktiken und Rechtsgrundlagen gedacht? Wenn ja, wann? Welche Vorschläge liegen diesbezüglich seitens der zuständigen Gewerkschaft vor und wann werden diese umgesetzt?

3. Ist die Sportministerin über den Fall Damir Canadi informiert, der derzeit um seine Freigabe

prozessiert? Canadi war einst beim FavAC, jetzt bei Stockerau. Zwei Herren außerhalb des FavAC haben Transferrechte geltend gemacht, dem Masseverwalter des Vereins droht, sollte der Canadi freigeben, persönliche Haftung, also muß er vor Gericht um Canadi kämpfen. Denn er ist per Gesetz dazu angehalten, die Vermögenswerte des Schuldners zu veräuern und den Gläubigern zuzuführen. Ist der Ministerin diese Auseinandersetzung bekannt? Wenn ja, wie beurteilt sie sie? Und welche Konsequenzen werden unmittelbar daraus abgeleitet?